



FIDES
Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Regensburg

Rücklauf US Haas 20/20a Vorlauf Bismuth 42/04a Rücklauf Bismuth 42/04a Vorlauf WVB Bismuth 42/04a Rücklauf WVB Bismuth 42/04a Vorlauf US Haas 16/18 Rücklauf US Haas 16/18 Vorlauf US Haas 8/10 Rücklauf US Haas 8/10



JAHRESABSCHLUSS 2022
FIDES
BETEILIGUNGS- UND
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH
REGENSBURG

INHALT

Bilanz	4
Gewinn- und Verlustrechnung.....	5
Anhang	6
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	14

BILANZ

AKTIVA	BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022			
	31.12.2022		31.12.2021	
	€		€	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software		2,00		2,00
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	902.064,78		974.556,00	
2. Mietereinbauten	8,00		8,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.434,00	909.506,78	11.479,00	986.043,00
		909.508,78		986.045,00
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.625,04		30.167,67	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	30.423,05		48.764,95	
3. Forderungen gegen nahe stehende Stiftungen und Unternehmen	34.141,84		40.789,64	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	10.488,04	121.677,97	9.939,49	129.661,75
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		311.297,82		214.158,96
		432.975,79		343.820,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten		933,34		666,80
		1.343.417,91		1.330.532,51

PASSIVA	31.12.2022		31.12.2021	
	€		€	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		153.387,56		153.387,56
II. Gewinnvortrag		71.195,81		49.879,81
III. Jahresüberschuss		62.076,88		21.316,00
		286.660,25		224.583,37
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		24.500,00		23.000,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21.455,54		19.354,99
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		375.195,68		390.501,17
3. Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Stiftungen und Unternehmen		600.050,06		642.362,13
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 21.732,57 (Vorjahr: EUR 17.341,51)		35.556,38		30.730,85
		1.032.257,66		1.082.949,14
		1.343.417,91		1.330.532,51

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

	2022 €		2021 €	
1. Umsatzerlöse		386.890,56		333.561,06
2. Sonstige betriebliche Erträge		85.735,87		84.690,71
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-138.287,56		-111.241,52
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-33.886,20		-32.037,64
b) Soziale Abgaben		-11.801,11	-45.687,31	-11.882,53
5. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-110.745,95		-114.077,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-104.217,26		-114.582,14
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		75,00		0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an Gesellschafter: EUR 4.110,24 (Vorjahr: EUR 4.649,58)		-11.028,69		-12.412,14
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-19,78		0,00
10. Ergebnis nach Steuern		62.714,88		22.018,00
11. Sonstige Steuern		-638,00		-702,00
12. Jahresüberschuss		62.076,88		21.316,00

ANHANG

A ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die FIDES Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Regensburg und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Regensburg unter der Nummer HRB 1615 eingetragen.

Der Jahresabschluss der FIDES Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS- METHODEN

B

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewandt worden.

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bewertet und wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren planmäßig linear abgeschrieben.

Die Bilanzierung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen der Sachanlagen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear über einen Zeitraum von drei bis 20 Jahren vorgenommen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Geringwertige Gegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten bis netto EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit ihren Nominalwerten aktiviert. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit den Nennwerten angesetzt.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** wird entsprechend der Laufzeit der zugrunde gelegten Sachverhalte aufgelöst.

Das **gezeichnete Kapital** entspricht dem Stammkapital im Gesellschaftsvertrag und ist voll eingezahlt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag bewertet.

C ANGABEN ZUR BILANZ

Das Gliederungsschema der Bilanz wurde unter Bezugnahme auf § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB um die Posten „Forderungen gegen nahe stehende Stiftungen und Unternehmen“ und „Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Stiftungen und Unternehmen“ erweitert.

Ferner wurden gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG die Posten „Forderungen gegen Gesellschafter“ und „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ hinzugefügt.

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel als Bestandteil des Anhangs dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen den Gesellschafter betreffen den Liefer- und Leistungsverkehr und sind als kurzfristig einzustufen.

Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert EUR 153.387,56 (DM 300.000,00). Die Umstellung des Stammkapitals auf Euro ist bisher nicht erfolgt.

Der Bilanzgewinn stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	EUR
Gewinnvortrag	71.195,81
Jahresüberschuss 2022	62.076,88
31. Dezember 2022	133.272,69

Die Bilanz zum 31. Dezember 2022 weist ein Eigenkapital in Höhe von EUR 286.660,25 (i. Vj. EUR 224.583,37) aus.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 25 (i. Vj. TEUR 23) wurden für Jahresabschlusskosten sowie ausstehende Rechnungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Zur Erhöhung der Übersichtlichkeit der Bilanz werden die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten im folgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt:

	Gesamt 31.12.2022 EUR	Restlaufzeiten		
		bis ein Jahr EUR	ein bis fünf Jahre EUR	über fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.455,54	21.455,54	0,00	0,00
<i>Vohrjahreswerte</i>	<i>19.354,99</i>	<i>19.354,99</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	375.195,68	40.764,14	105.024,16	229.407,38
<i>Vohrjahreswerte</i>	<i>390.501,17</i>	<i>30.500,30</i>	<i>103.927,60</i>	<i>256.073,27</i>
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Stiftungen und Unternehmen	600.050,06	42.664,08	175.040,27	382.345,71
<i>Vohrjahreswerte</i>	<i>642.362,13</i>	<i>42.360,59</i>	<i>173.212,67</i>	<i>426.788,87</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	35.556,38	35.556,38	0,00	0,00
<i>Vohrjahreswerte</i>	<i>30.730,85</i>	<i>30.730,85</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Gesamt	1.032.257,66	140.440,14	280.064,43	611.753,09
<i>Vohrjahreswerte</i>	<i>1.082.949,14</i>	<i>122.946,73</i>	<i>277.140,27</i>	<i>682.862,14</i>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen mit TEUR 360 (i. Vj. TEUR 385) Darlehen sowie mit TEUR 15 (i. Vj. TEUR 5) den Liefer- und Leistungsverkehr und sind regelmäßig nicht besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Stiftungen und Unternehmen betreffen mit TEUR 600 (i. Vj. TEUR 642) Darlehen und sind nicht besichert.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND D VERLUSTRECHNUNG

Periodenfremdes Ergebnis

Das periodenfremde Ergebnis in Höhe von TEUR 19 beinhaltet periodenfremde Erträge von insgesamt TEUR 20 (i. Vj. TEUR 20). In den periodenfremden Erträgen sind Erträge aus der Weiterverrechnung der Heizkostennachberechnung und von sonstigen Dienstleistungen an die Bischöfliche Knabenseminarstiftung der Diözese Regensburg, Regensburg, und die Besonderen Klerikalseminarstiftung St. Jakob, Regensburg, in Höhe von TEUR 17 (i. Vj. TEUR 16) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 3 (i. Vj. TEUR 4) enthalten. Darüber hinaus sind im periodenfremden Ergebnis periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 1 (i. Vj. TEUR 0) für Steuerberatungsleistungen aus dem Vorjahr enthalten.

ERGÄNZENDE ANGABEN E

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Satz 1 Nr. 3a HGB bzw. keine wesentlichen Haftungsverhältnisse nach § 268 Abs. 7 HGB i. V. m. § 251 HGB.

Personal

Die Gesellschaft verfügt über einen (i. Vj. einen) festangestellten Mitarbeiter. Während des Geschäftsjahres 2022 waren durchschnittlich elf (i. Vj. zehn) Aushilfskräfte beschäftigt.

Gesellschaftsorgane

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer war im Geschäftsjahr Herr Tobias Schmidbauer, Leiter des Fachbereichs Bischöflicher Stuhl und Bischöfliche Stiftungen bei der Bischöflichen Finanzkammer. Der Geschäftsführer erhält seine Bezüge von der Diözese Regensburg KdöR, Regensburg.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 62.076,88 nebst Gewinnvortrag von EUR 71.195,81 auf neue Rechnung vorzutragen.

Regensburg, 24. August 2023

FIDES Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Der Geschäftsführer


Tobias Schmidbauer

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	01.01.2022 EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2022 EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	Korrektur EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software	1.162,41	0,00	0,00	0,00	1.162,41
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.660.817,09	83.856,51	192.035,22	-25.709,87	1.526.928,51
2. Mietereinbauten	18.115,60	0,00	0,00	0,00	18.115,60
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.833,21	0,00	0,00	-2.074,19	80.759,02
	1.761.765,90	83.856,51	192.035,22	-27.784,06	1.625.803,13
	1.762.928,31	83.856,51	192.035,22	-27.784,06	1.626.965,54

01.01.2022 EUR	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2022 EUR	Buchwerte	
	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Korrektur EUR		31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1.160,41	0,00	0,00	0,00	1.160,41	2,00	2,00
686.261,09	106.700,95	142.388,44	-25.709,87	624.863,73	902.064,78	974.556,00
18.107,60	0,00	0,00	0,00	18.107,60	8,00	8,00
71.354,21	4.045,00	0,00	-2.074,19	73.325,02	7.434,00	11.479,00
775.722,90	110.745,95	142.388,44	-27.784,06	716.296,35	909.506,78	986.043,00
776.883,31	110.745,95	142.388,44	-27.784,06	717.456,76	909.508,78	986.045,00

BESTÄTIGUNGS- VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die FIDES Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Regensburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der FIDES Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Regensburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Diözesanvermögensverwaltungsrates für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

· beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Deggendorf, 24. August 2023

Dr. Kittl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Karl Schröder
Wirtschaftsprüfer

gez. Florian Dilger
Wirtschaftsprüfer

ZAHLENGESICHTER.DE

Die Rechtsträger im Bistum Regensburg veröffentlichen ihre Jahresabschlüsse im Internet. Damit ist für jeden Interessierten transparent, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und welches Nettovermögen/Eigenkapital die einzelnen Rechtsträger besitzen.

Das Entscheidende: Die Seite macht in Zahlen und am Beispiel anschaulich deutlich, für welche Menschen die Mittel der Kirche verwendet werden. Dazu finden sich unterschiedliche Filmbeiträge, Interviews, Reportagen und Übersichten.

Die Kirchensteuerzahlerinnen und -zahler tragen den mit Abstand größten Beitrag zu den Mitteln der Kirche bei. Deshalb geht die Internetseite ausführlich ein auf Fragen rund um die Kirchensteuer: Wie sie sich bemisst? Wer die Verwendung kontrolliert? Was der Kirchensteuerzahler mit seinen Mitteln bewirkt? Warum es sie überhaupt gibt? Warum der Staat sie einzieht und wie viel die Kirche dafür bezahlt?

Deutlich wird ebenso die Zusammenarbeit zwischen Staat und Kirche. Warum arbeitet man zusammen? Was ist die Rechtsgrundlage? Was haben die Bürgerinnen und Bürger von dieser Partnerschaft?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich auf der Internetseite zu informieren. Das Bistum Regensburg freut sich über Rückmeldungen, Anfragen und Stellungnahmen.



IMPRESSUM

Herausgeber	FIDES Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Regensburg
Kontakt	Presse- und Medienabteilung, Niedermünstergasse 1, 93047 Regensburg Tel.: 0941/591-1061
Foto	Bistum Regensburg
Gestaltung	creativconcept werbeagentur GmbH, Regensburg